

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Junge Musiker zeigen ihr Können S. 2

Mit Vollgas in die Ferien starten S. 3

Klimahelden an Radolfzeller Schulen S. 3

WeltfairÄnderer laden zur Zeltwoche S. 9

40. Jubiläum: Die Franzosen kommen S. 9

Mit Stein am Rhein

25. JUNI 2014 WOCHE 26 RA/AUFLAGE 20.706 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Gute Ergänzung

Die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig sind längst zu einem festen Teil der landesweiten Erinnerungskultur geworden. In rund 500 Gemeinden, unter anderem in Singen und Konstanz, lassen sich Stolpersteine in den Gehwegen finden. Auch Radolfzell wird sich in die lange Liste der Städte, in denen die Mahnsteine bereits an die Opfer der NS-Zeit erinnern, einreihen. Bereits am 28. Juni werden die ersten Stolpersteine verlegt. Der Stadt steht diese Entscheidung gut zu Gesicht, denn Stolpersteine sind für die bisherige Erinnerungskultur eine gute Ergänzung.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Stolpersteine: Wider das Vergessen

Erste Mahnsteine von Künstler Gunter Demnig werden am 28. Juni in Radolfzell verlegt

Radolfzell (gü). Wider das Vergessen: Nach der Enthüllung der Gedenktafel am Schießstand im »Altbohl«, der angefachten Diskussion über fragwürdige Straßennamen in Radolfzell und der Einweihung der Erinnerungsstätte an der ehemaligen SS-Kaserne soll eine weitere Aktion das Vergessen des Holocausts verhindern und an die Gräueltaten der NS-Zeit erinnern. Wie Alfred Heim, Mitinitiator der Radolfzeller Stolperstein-Bürgerinitiative, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werden die ersten acht Stolpersteine am Samstag, 28. Juni, in Radolfzell verlegt werden. »Stolpersteine sind in den Gehwegen eingelassene Pflastersteine aus Messing. Ihre Inschriften erinnern an Personen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert oder getötet wurden. Sie werden für Juden, Sozialdemokraten und Kommunisten sowie für Homosexuelle und behinderte Menschen an ihrem letzten, selbstgewählten Wohnort verlegt«, verrät Heim.



Wider das Vergessen: Am Samstag, 28. Juni, werden in Radolfzell die ersten acht Stolpersteine verlegt. swb-Bild: of

Radolfzell stellt sich damit seiner Vergangenheit – und das nicht erst mit dieser Aktion. Bereits im Sommer des vergangenen Jahres hat die Bürgerinitiative im Rahmen einer Informationsveranstaltung auf die Stolpersteine aufmerksam gemacht und traf damit bei den Verantwortlichen im Radolfzeller Rathaus auf offene Ohren. Noch vor der Sommerpause sprach sich Stadtrat Cristof Stadler im Kultur- und Touris-

musausschuss für die Verlegung von Stolpersteinen aus: »Die Initiative gibt vielen Verfolgten ihr Gesicht zurück«, erklärte der CDU-Kommunalpolitiker gegenüber seinen Ausschusskollegen. Damit reiht sich Radolfzell in die lange Liste der Städte ein, in denen vergleichbare Erinnerungssteine an die Opfer der NS-Zeit erinnern. Denn die Stolperstein-Idee ist keine neue. Im Gegenteil: Etwa

30.000 Steine wurden in den vergangenen Jahren in ganz Europa verlegt. Auch in Singen und Konstanz kann man sie in den Gehwegen der Stadt finden. »Das Projekt erinnert an Menschen, die in den Konzentrationslagern zu Nummern wurden. Wir wollen diesen Menschen ihre Namen zurückgeben«, so Heim weiter. Der Fokus der Opfergruppen, an die im Rahmen dieses Projekts gedacht wird, ist breit. Er umfasst die verfolgten, ermordeten Opfer des Nationalsozialismus: jüdische Bürger, Sinti und Roma, politisch Verfolgte, religiös Verfolgte, Zeugen Jehovas, Homosexuelle und Euthanasieopfer – letztlich alle Menschen, die unter diesem Regime leiden mussten. Auch für Verfolgte, die den Nationalsozialismus überlebten, wurden Stolpersteine verlegt.

Wie Heim weiter berichtet, arbeiten in den Nachbarstädten von Radolfzell, Konstanz, Singen und Stockach seit Jahren aktive Stolpersteininitiativen. So wurden beispielsweise in

Konstanz bis Ende 2011 über 100 Stolpersteine verlegt.

Der Künstler und Initiator der bundesweiten Aktion, Gunter Demnig, wird am 28. Juni die ersten Mahnsteine in Radolfzell verlegen. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr am Seetorplatz 2 mit der Begrüßung des Künstlers und der Verlegung des ersten Stolpersteines für Alice Feischel.

Im Anschluss werden die Mahnsteine von Ernst Gnirß in der Seestraße 53 (14.45 Uhr), Alma und Ludwig Deuring in der Seestraße 59 (15.10 Uhr), Lotte und Josef Bleicher in der Hüllstraße 1 (15.45 Uhr), Georg Alfred Grein in der Schützenstraße 37 (16.30 Uhr) sowie Josef Paul Bayer in der Schwertstraße 44 (17 Uhr) verlegt. Zudem lädt der Künstler Demnig zu einem Vortrag über seine Initiative um 18 Uhr in die Teggingerschule ein.

Nähere Informationen zur Stolperstein-Initiative können Interessierte unter www.stolpersteine-radolfzell.de entnehmen.

Erfolgreich gestartet

Vormerksystem für Kinderbetreuung

Radolfzell (gü). Premiere in Sachen Kinderbetreuung in Radolfzell: Um in Zukunft einen Gesamt-Überblick über die Kindergartenlandschaft in Radolfzell zu bekommen, steht Familien mit Kindern voraussichtlich ab sofort ein zentrales Vormerksystem zur Verfügung. »Das zentrale Vormerksystem stellt eine erhebliche Erleichterung für Familien mit Kindern dar«, erklärte Anette Hemmie. Denn Eltern melden ihre Kinder in

Zukunft nicht mehr wie bisher direkt in der Einrichtung an, sondern geben ihre Wünsche zu Betreuungszeiten, Einrichtung und Profilen per Online-Formular direkt ins Rathaus zur Fachstelle. Diese vermittelt den Kontakt zwischen Eltern und passender Einrichtung.

Mehr Informationen zum neuen zentralen Vormerksystem gibt es in der kommenden Printausgabe des WOCHENBLATTES.

Von Bürgern für Bürger

Radolfzeller SPD vergibt Bürgerpreis am 1. Juli

Radolfzell (gü). Seit 1998 vergibt der Ortsverein der SPD einen Bürgerpreis an Menschen oder Institutionen, die sich in Radolfzell für das soziale Zusammenleben engagieren. Mit dieser Ehrung erinnert die SPD auch an Menschen wie Emilie Schneider, Gustav Troll oder Manfred Debatin, die in Radolfzell beispielhaft für sozialdemokratische Werte stehen. In diesem Jahr erhält den Bürgerpreis der SPD der Verein

»Menschen helfen Menschen« (MhM). Im Schreiben der SPD heißt es dazu: »Der Name des Vereins ist auch das Motto der Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, dort präsent zu sein, wo andere auf Hilfe angewiesen sind. Es ist im besten Sinne nachbarschaftliches Engagement für Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen auf der Suche nach sozialen Kontakten sind und auf Ansprechpartner

angewiesen sind. Ein Grundgedanke des Vereins ist es, durch gemeinsame Aktivitäten und Gedankenaustausch, Krisensituationen zu meistern, Talente und Fähigkeiten zu entdecken und Lebenssinn und Lebensfreude zu finden.« Der Bürgerpreis wird am Dienstag, 1. Juli, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in einer kleinen Feierstunde überreicht. Die Laudatio spricht Stadtrat Reinhard Rabanser.

Nächste Runde für Firmenlauf

Radolfzell (gü). Am Freitag, 27. Juni, ist es soweit: Der Firmenlauf, der noch vor wenigen Monaten vor dem Aus stand, geht dann in seine nächste Runde. Gemeinsam mit dem Lauftreff werden die Stadtwerke Radolfzell 2014 den Firmenlauf durchführen. Die neue Strecke des Laufevents ist 1,6 Kilometer lang und führt durch die gesamte Altstadt. Der Startschuss fällt um 17 Uhr. Nach dem Firmenlauf findet zudem ab 19 Uhr die After-Run-Party statt.

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

»DIE WELT IN DER WIR LEBEN«

Leben im Einklang mit der Umwelt. »Öko« ist längst kein Nischenprodukt mehr, denn immer mehr wird deutlich: In Zukunft geht es nicht mehr ohne. Aber zum »Wie« gibt es natürlich unendlich viele Variationen. Beim Garten kann es da um ein Reich für Bienen gehen. Bei der energetischen Sanierung um eine (positive) Rechnung mit spitzem Bleistift. Weitere Ideen und Entwürfe für eine »bessere Welt« gibt es auf unseren Sonderseiten 14 und 15 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTES.



HEGAU INVESTIERT IN MODERNISIERUNG

Sechs Wohnhäuser mit insgesamt 36 Mietwohnungen modernisierte die Baugenossenschaft Hegau in der Conradin-Kreutzer-Straße 2-12 in Stockach. Die Bauarbeiten wurden inzwischen vollständig abgeschlossen. Bei der Modernisierung fanden die Bedürfnisse älterer Bewohner besondere Berücksichtigung. Besonders der Umbau der Bäder findet höchstes Lob der Bewohner. Das Bauvolumen belief sich auf rund 2 Millionen Euro. Mehr dazu auf unseren Sonderseiten 10 bis 12 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTES.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Aufmerksame Nachbarn

Radolfzell (swb). In der Nordendstraße hörte ein Anwohner am Dienstag, gegen 4 Uhr, verdächtige Geräusche auf einem Nachbargrundstück. Er befürchtete dass Einbrecher zu Gange sind und alarmierte die Polizei. Allerdings trafen die Polizeibeamten keine Einbrecher an, sondern einen Igel, der die lauten Kratzgeräusche verursachte.



13 Schülerinnen und Schüler der Radolfzeller Musikschule haben beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« in Ludwigsburg Preise gewonnen. Darüber freuen sich Musikschulleiter Hans Heinrich Haertmann, (r.), Bürgermeisterin Monika Laule (7.v.r.), Magnus Haverkamp (Vorsitzender des Fördervereins, 2.v.l.) sowie die Ausbilder Kristin Kleinehanding, Christina Goldstein und Frank Westphal (3., 4. und 5.v.r.).
sub-Bild: pud

Zu früh eingeschert

Radolfzell (swb). Das Weite suchte die Lenkerin eines Seat, nachdem sie am Sonntagvormittag, gegen 11 Uhr einen Verkehrsunfall in Radolfzell verursacht hatte. Die Unbekannte war auf der K 6170 in Richtung Konstanz unterwegs und hatte zwischen der Abfahrt Campingplatz Willam und der Unterführung des Campingplatzes eine Fahrzeugkolonne überholt. Als Gegenverkehr kam, scherte sie nach rechts ein und streifte hierbei ein Wohnmobil, dessen 78-jähriger Fahrer gerade noch einen Zusammenstoß mit dem Gegenverkehr verhindern konnte. Der Mann konnte das Kennzeichen des Pkw ablesen und der Polizei mitteilen. Die Ermittlungen dauern an.

13 großartige Musiktalente

Radolfzell ist eine »Musikerstadt«

Radolfzell (pud). 13 Schülerinnen und Schüler der Radolfzeller Musikschule sind beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« im April in Ludwigsburg angetreten und alle haben einen Preis gewonnen. Diese einzigartige Erfolgsbilanz ist umso bemerkenswerter, da am Wettbewerb über 1.000 Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg angetreten waren. Am vergangenen Dienstag wurden die musikalischen Talente von Bürgermeisterin Monika Laule, Musikschulleiter Hans Heinrich Haertmann und Magnus Haverkamp, Vorsitzender des Musikschul-Fördervereins, in der Musikschule geehrt. Ausgezeichnet wurde auch Elisa Boos, die kürzlich das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold errang. Laule lobte die tolle Leistung der Preisträger und die sehr gute Arbeit der Ausbilder. Sie dankte auch den Eltern und dem Förderverein, die alle dazu beitragen, dass Radolfzell eine »Musikerstadt« sei. Hartmann freute sich, dass jedes Jahr Schülerinnen und Schüler mit Preisen an den See heimkämen. Die Preisträger sind Valentin Schlemper (2. Preis Solowertung Klavier, Klasse von Kristin Kleinehanding), Mirjam Kunz (2. Preis

Solowertung Klavier, Klasse von Ralf Böhm), Deborah Wolf (3. Preis Solowertung Klavier, Klasse von Kristin Kleinehanding), Jana Morgenstern und Julia Wennrich (2. Preis Streicherensemble, Klasse von Frank Westphal), Hannah Höß und Franziska Meichle (3. Preis Holzbläserensemble, Klasse von Anita Rimmel), Joel Jurenka, Lilli-Louise Hassemmer, Jannik Seide und Heiko Trötsch (3. Preis Blechbläserensemble, Klasse von Christina Goldstein), Philipp Weingarten und Viktor Seide (3. Preis Blechbläserensemble gemischt, Klasse von Stefan Hundertpfund).

Solowertung Klavier, Klasse von Ralf Böhm), Deborah Wolf (3. Preis Solowertung Klavier, Klasse von Kristin Kleinehanding), Jana Morgenstern und Julia Wennrich (2. Preis Streicherensemble, Klasse von Frank Westphal), Hannah Höß und Franziska Meichle (3. Preis Holzbläserensemble, Klasse von Anita Rimmel), Joel Jurenka, Lilli-Louise Hassemmer, Jannik Seide und Heiko Trötsch (3. Preis Blechbläserensemble, Klasse von Christina Goldstein), Philipp Weingarten und Viktor Seide (3. Preis Blechbläserensemble gemischt, Klasse von Stefan Hundertpfund).

Bahnhofbau wird barrierefrei

Stein am Rhein (of). Einen wichtigen Schritt weiter gekommen ist der Umbau des Bahnhofs Stein am Rhein. Im Rahmen der jüngsten Einwohnerratsitzung am Freitagabend genehmigte der Einwohnerrat den Antrag des Gemeinderats auf einen Baukredit über 4,77 Millionen Franken. Bereits im Jahr 2010 hatten die Stimmbürger für das Projekt die Planungskosten von 350.000 Franken und 250.000 Franken für Sofortmaßnahmen im Rahmen der Volksinitiative »Auch vor der Brugg« genehmigt. Mit dem Umbau des Bahnhofs Stein am Rhein soll ein barrierefreier Zugang zu den Perrons geschaffen werden, die Unterführung soll künftig auch die Quartiere zwischen den Bahnli-

nien verbinden können. Auch der Busbahnhof muss dem Behindertengesetz entsprechend ausgebaut werden. Im Vorfeld der Entscheidung wurde eine groß angelegte Informationsveranstaltung durchgeführt, um die geplanten umfangreichen Baumaßnahmen zu erläutern. Nach der nun erfolgten Zustimmung im Einwohnerrat wird über den Kreditantrag in einer weiteren Volksabstimmung am 29. September entschieden. Das Genehmigungsverfahren der SBB könnte bis Ende 2015 abgeschlossen sein, so dass die Ausführung des eigentlichen Umbaus dann im Jahr 2016 bis zur Inbetriebnahme Mitte 2017 erfolgen könnte, wurde in der Sitzung bekannt gegeben.

Boogie, Bossa und Balladen

Radolfzell (swb). Boogie, Bossa und Balladen - unter diesem Motto steht das Promenadenkonzert des Gemischten Chors Böhlingen am heutigen Mittwoch, 25. Juni, am Konzertse-

gel. Die 30 Sängerinnen und Sänger aus Böhlingen unter der Leitung von Josef Weimert präsentieren peppige Schlager, Swing, Pop- und Rocksongs sowie lateinamerikanische Rhythmen - mal einfühlsam, dann wieder mitreißend und leidenschaftlich. Konzertbeginn ist am heutigen Mittwoch um 20 Uhr.

«Schnellschuss Gemeinschaftsschule«

Junge Union Untersee kritisiert überhastetes Vorgehen

Radolfzell (swb). Die Junge Union Untersee spricht sich in einer Pressemitteilung gegen den Vorstoß von Oberbürgermeister Martin Staab aus, in Radolfzell eine Gemeinschaftsschule einzuführen. Besonders kritisch sieht die JU dabei das überhastete vorgehen des OB. »Der Antrag auf eine Gemeinschaftsschule in Radolfzell ohne konkrete Schule und nur mit nachgeschobenem Beschluss des Gemeinderats ist ein politischer Schnellschuss«, erklärt der Vorsitzende der Jungen Union Untersee Marco Vouk. »Neben den drei klassischen, weiterführenden Schultypen ist Radolfzell mit dem Berufs-

schulzentrum und der Mettnauschule sehr gut aufgestellt. Jeder Schüler kann in seinem Tempo den Abschluss machen, den er möchte. Es besteht also kein Grund zur Eile«, so Sophie Thum, Finanzreferentin der Jungen Union Untersee. Die JU fürchtet außerdem einen Abfall des Bildungsniveaus. »Ein System das sich über Jahre im bundesweiten, aber auch im europäischen Vergleich bewährt hat, darf nicht aus ideologischen Gründen im Hausrück-Verfahren auseinander genommen werden«, ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Felix Knaus. »Mit der Ausbildung der künftigen Generation

darf man nicht experimentieren. Noch befinden sich die Lehrpläne und die Ausbildung der Lehrer in der Testphase«, betont Sophie Thum weiter. Den Antrag nur von politischer Seite und ohne die Benennung einer konkreten Schule hält die Junge Union für einen Fehler. »Nur in Absprache mit dem Lehrerkollegium und mit dessen Unterstützung kann eine solche Umsetzung überhaupt gelingen. Dazu brauche es Zeit und ausreichend Planung«, so Marco Vouk weiter. Die Junge Union plädiert dafür, dass wenn eine Schule im kommenden Jahr beschließt sich auf den Weg zur Gemeinschafts-

schule zu machen, dies nur mit einem ausgearbeiteten und durchdachten Konzept geschieht.

in Singen ENGLISCH & FRANZÖSISCH für Senioren
☎ 07731 / 5060442
Englisch f. Anfänger ab 26.06.
Conversation group ab 30.06.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,09	GRILL-AKTION Schälrippe frisch 100 g € 0,54	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
herzhaft deftig zum Vespere hauseigener Vesperspeck 100 g € 0,99	herzhaft deftig Krakauer 100 g € 0,99	lecker auf dem Grill Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Risoni Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum 100 g € 0,99	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portion 100 g € 1,29	immer sehr beliebt Ochsensteaks mariniert 100 g € 2,39

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbrust/Putenbrust gefüllt mit delikater Füllung - fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g 1,40	Schnitzel/Cordon bleu vom Schwein - bratfertig gefüllt und paniert 100 g 1,00
Iss-Leicht-Lyoner extra mager - aufgeschnitten oder als 250-g-Portionswurst 100 g 1,10	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben mariniert 100 g 0,69
Kalbsfleischleberwurst fein oder grob / Natur- oder Golddarm / Sie haben die Wahl 100 g 1,00	Rinderschnitzel/-plätzli die Spezialität zum Kurzbraten in Bärlauchmarinade 100 g 1,38
Hinterschinken saftiger Schinken aus dem besten Stück der Keule 100 g 1,45	Kalbsschulter für saftiges Gulasch oder Braten 100 g 1,69

Handwerkstradition seit 1907

Abendliches Einkaufsflair

Radolfzell (swb). Die Radolfzeller Abendmärkte sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Auch in diesem Jahr können Interessierte wieder über die Sommermonate an jedem Donnerstag, beginnend am 26. Juni bis zum 11. September, das besondere Flair eines abendlichen Einkaufsbummels in der Zeit von 16 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz genießen. Die offizielle Eröffnung der Abendmärkte findet am 26. Juni um 17 Uhr durch Oberbürgermeister Martin Staab und den Geschäftsführer der TSR, Jürgen Schmid, auf dem Marktplatz statt.

Brückenfest auf der Höri

Öhningen (swb). Am Samstag, 28. Juni, um 10 Uhr findet an der deutsch-schweizerischen Grenze (Rheingüetli) eine gemeinsame Übung statt. Es werden die Feuerwehr Stein am Rhein Öhningen, Schienen, Wangen, Samariter Stein und DRK Öhningen teilnehmen. Ab 11 Uhr wird die Stadtmusik Stein am Rhein und der MV Öhningen zur Unterhaltung aufspielen. Anlass des Brückenfestes ist die deutsch-schweizerische Brücke die anlässlich der EXPO 2002 als Verbindung von Öhningen und Stein am Rhein aufgebaut worden ist.

Radolfzell (gü). Langeweile in den Ferien? Kein Thema in Radolfzell. Im Gegenteil: Die Sommerferien können kommen. – auch für Daheimgebliebene. Denn für die Kids und Jugendlichen, die es in diesem Jahr nicht bis ans Mittelmeer, die Ostsee oder den Pazifik schaffen, ist in Radolfzell bestens gesorgt: Schließlich sorgt das druckfrische Sommerferienprogramm für jede Menge Abwechslung in der paukerfreien Zeit.

Von Grill and Sail into the sunset, über das Projekt »Beton in Bewegung«, den Nightskate, Kanutouren, ein Besuch der Pfahlbauten, klimafreundliches Kochen oder Bogenschießen reicht die Auswahl des diesjährigen Sommerferienprogramm, das in den ersten drei Ferienwochen vom 1. August bis zum 22. August angeboten wird. 65 Veranstaltungen für jedes Alter, jeden Geschmack, jede Zielrichtung – etwas für alle. Das Kinder- und Jugendprogrammheftchen mit dem Programm, das wie 2013 gemeinsam publiziert worden ist, ist im DIN-A-5-Format erschienen, 42 Seiten stark und in allen Radolfzeller Schulen, teilnehmenden Geschäften, im Jugendcafé »connect«, im Rathaus sowie im KinderkulturZentrum »Lollipop« erhältlich. »Ferien sollen Spaß machen und unser Ferienprogramm garantiert 100-pro-

Langeweile sieht anders aus

Buntes Sommerferienprogramm in Radolfzell



Spaß und Abwechslung: Rolf Weishaupt, Bürgermeisterin Monika Laule, Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, Ibrahim Güler, Dominic Stemmer, Stella Schulte, Anneli Wieland und Susanne Schmidt stellten am Montag das Sommerferienprogramm der Stadt Radolfzell vor.

zentigen Spaß. Denn so unterschiedlich wie die Kinder sind, so unterschiedlich sind unsere Angebote«, verrät Ibrahim Güler vom »Lollipop«-Team. Er ist sich sicher, dass das Programm bei den Kindern und Jugendlichen ankomme. »Die Nachfrage aus den Vorjahren bestätigt uns dies«, so Güler weiter. Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtju-

gendpflege, pflichtet dem bei: »Solch eine umfassende Auswahl wie in diesem Jahr hatten wir noch nie.« Die Auswahl in diesem Jahr wahrlich groß. Neben den bewährten Aktionen aus dem Vorjahr, können die Verantwortlichen eine ganze Reihe von Neuerungen anbieten, denn die Mischung macht's. So

können sich die Kids und Jugendlichen in diesem Jahr auf Neuheiten wie klimafreundlichen Kochen, das Projekt »Abschreiben erlaubt – Buchmalerei und Schreibwerkstatt«, Elektronik basteln, Eseltrekking, eine Nachtwächterführung oder Grill und Sail into the sunset freuen. »Das Programm ist sehr attraktiv«, ist sich Bürgermeisterin Monika Laule sicher, »unsere Mitarbeiter müssen die Interessen der Kinder und Jugendlichen kennen. Denn die Auslastung verdeutlicht, dass sie den Geschmack der Teilnehmer Jahr für Jahr treffen.« Die Teilnahme ist einfach: Jedes Kind hat die Möglichkeit sich mindestens drei und maximal fünf Veranstaltungen auszusuchen. Das Los entscheidet dann über die Reihenfolge der Bearbeitung der Anmeldungen. Leer kann allerdings niemand ausgehen. »Im besten Fall darf man bei allen fünf Veranstaltungen, im schlimmsten Fall aber immerhin bei einer, teilnehmen«, verrät Güler. Anmeldungen zum Sommerferienprogramm der Stadt Radolfzell sind ab sofort bis zum 4. Juli im »Lollipop« oder im »café connect« möglich. Das komplette Programm ist zudem jederzeit im Internet unter www.cafe-connect-rz.de, www.radolfzell.de oder www.kinderkulturzentrum.de einsehbar.



LITERATUR

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH lädt zu einem geschichtlich-literarischen Spaziergang der besonderen Art auf die Halbinsel Mettnau ein. Die Referentin Gertrud Graf entführt die Teilnehmer auf eine Zeitreise, in der Joseph Victor von Scheffel in Radolfzell lebte. Die Führung beginnt vor dem Stadtmuseum. Sie führt an der Seepromenade entlang zu Scheffels erstem Wohnsitz, der Villa Seehalde. Weiter geht es zu seinen Lieblingsplätzen auf der Mettnau und natürlich zu seinem späteren Landsitz, dem Scheffelschlösschen. Hier empfängt schließlich der »Herr der Mettnau« persönlich die Teilnehmer in seiner Residenz. Bei einem Glas Bodensee-Wein, gewährt Joseph Victor von Scheffel seinen Besuchern einen Einblick in seinen privaten Lebensbereich und sein Schaffen. Die Führung beginnt am Freitag, 27. Juni, um 18.30 Uhr vor dem Stadtmuseum am Seetorplatz. Voranmeldung ist nicht erforderlich.

178 neue, kleine Klimahelden

Klimaschutzprojekt an Radolfzeller Grundschulen

Radolfzell (gü). »Klimaschutz beginnt im Kopf des Einzelnen« – und in den Füßen der Kinder. Denn Kinder können den Erwachsenen zeigen, wie sie mit einem Schulweg zu Fuß zu echten Klimahelden werden. Auch in Radolfzell haben sich in der jüngsten Vergangenheit 178 Grundschüler zu Klimahelden verwandelt. Zwei Wochen lang sind die Zweitklässler der acht Radolfzeller Grundschulen in der Kernstadt jeden Morgen zur Schule und wieder nach Hause gelaufen. Auf einer Stempelkarte haben sie dafür Punkte gesammelt und dürfen sich nun Klimahelden nennen. Im Rahmen eines Pressegesprächs am vergangenen Freitag erläuterten der Klimaschutzbeauftragte, Markus Zipf, die Projektleiterin, Stephanie Esch, und die Rektorin der Sonnenrain-Grundschule, Kerstin Ende, was hinter dem Projekt »Ich bin ein Klimaheld: Wer geht - bewegt« steckt.



Kleine Klimahelden mit großer Wirkung - die Grundschüler der 2b der Sonnenrain-Grundschule haben es geschafft: Sie sind die neusten Klimaschutz-Helden. Darüber freuen sich der Klimaschutzbeauftragte, Markus Zipf, Stephanie Esch, sowie die Rektorin der Sonnenrain-Grundschule, Kerstin Ende.

bedeutet. Damit die jungen Klimahelden keine Einzelgänger bleiben, wurde ihnen ein Klimaschutzvertrag ausgehändigt, den sowohl die Kids als auch ihre Eltern unterschreiben. »Das Ziel des Projekts ist, dass nicht nur zwei Wochen lang über den Klimaschutz nachgedacht wird, sondern langfristig.

Die Kinder sollen das Thema mit nach Hause tragen und auch ihre Familie dafür sensibilisieren«, erklärt Esch im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Ein weiterer wichtiger Nebeneffekt des Projektes sei

es, den Schülern den Spaß am gemeinsamen Fußweg zur Schule zu vermitteln. Denn das Problem der zahlreichen »Elterntaxis« ist auch Rektorin Kerstin Ende bestens bekannt. »Wenn die Kinder der Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, wird auch das Verkehrsaufkommen vor der Schule maßgeblich entlastet«, erklärt die Chefin der Sonnenrain-Grundschule. Voll des Lobes ob des Projektes zeigte sich auch Radolfzells Klimaschutzbeauftragte. »Initiativen wie diese passen bestens in das städtische Klimaschutzkonzept. Es wäre wünschenswert wenn sich die Klimahelden zu einem Dauerthema entwickeln würden«, berichtet Zipf.

Homburger
Bestattungshaus
Individuelle Trauerfeiern – Wir beraten Sie.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

CANON FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE URLAUBSKAMERA ZUM JUBILÄUMSPREIS!

€65,- GUTSCHEIN GRATIS DAZU! BEIM KAUF EINER KAMERA AB €500,-

IN SACHEN FOTO IHRE NR.1 IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO SINGEN CITY wöhrstein

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

*Beim Kauf einer Kamera ab einem Wert von €500,- erhalten Sie einen Gutschein im Wert von €65,- für Ihren nächsten Einkauf. Gutschein ab Ausstellung 1 Jahr gültig. Keine Barauszahlung. Max. 1 Gutschein pro Person u. Einkauf einlösbar. Angebot gültig vom 25. bis 28.06.2014 für vorrätige Kamertechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.



Platz zum Spielen und Toben

Radolfzell (swb). Die Bauarbeiten für den neuen Quartiersgarten mit Kinderspielplatz in der Stadterweiterung Nord sind weitgehend abgeschlossen. An den Spielgeräten fehlen noch einige kleinere Bauteile, bevor die sicherheitstechnische Abnahme durch einen Sachverständigen erfolgen kann. Bevor diese Abnahme nicht stattgefunden hat, können die Geräte nicht zur Benutzung freigegeben werden. Die Rasenansaat ist gerade frisch am Anwachsen. Bei einer zu frühen Benutzung würde hier mühevoll Arbeit

in kurzer Zeit zunichte gemacht. Die Eingänge zum Gelände bleiben noch so lange abgesperrt, wie es fachtechnisch notwendig ist, momentan kann man von drei Wochen ausgehen.

Die Bauleitung bittet um das Verständnis der Anwohner, Eltern und Kinder. Den Beteiligten ist klar, dass das Angebot sehr verlockend ist. Für die Sicherheit an den Geräten kann, solange die sicherheitstechnische Abnahme nicht erfolgt ist, keine Gewährleistung übernommen werden.

Wenn die Sonne untergeht

Radolfzell (swb). Die Bodensee-Solarschiffahrt GmbH lädt am Donnerstag, 26. Juni, zu einer Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre ein. Teilnehmer können bei flüsterleiser Fahrt den Sonnenuntergang auf dem Wasser genießen. Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich. Abfahrt ist um 20.30 Uhr ab dem Metnausteg. Die Rückkehr ist gegen 22 Uhr geplant.

Schätze in der Altstadt

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Schätze in der Altstadt« lädt die Tourismus und Stadtmarketing GmbH am Mittwoch, 2. Juli, um 10 Uhr zu einer Stadtführung ein. Vom Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke« startet der Rundgang. Das Münster »ULF« ist selbstverständlich ein zentraler Punkt dieser Stadtführung ebenso wie die historischen Gebäude des Spitals und des Österreichischen Schlossens.



Am 28. Juni lädt der NABU zu einer Führung ein: Vielleicht ist dort auch die »Zarte Rubinjungfer« zu sehen. swb-Bild: Jochen Müller

Raritäten der Region

Libellen-Führung mit dem NABU

Radolfzell (swb). Der NABU Radolfzell lädt alle Naturfreunde am Samstag, 28. Juni, zu einer besonderen Exkursion ein: »Libellen - Raritäten unserer Heimat«. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz des Naturschutzgebiets »Buchenseen« in Güttingen. Der Referent, Jochen Müller aus Güttingen, beschäftigt sich seit Jahren mit Libellen und ist ein ausgewiesener Libellen-Experte. Das westliche Bodenseegebiet bietet vielen von ihnen einen günstigen Lebensraum, so dass hier ausgesprochene Seltenheiten vorkommen. So haben zum

Beispiel die vom Aussterben bedrohte »Helm-Azurjungfer« und die »Zarte Rubinjungfer« bei uns einen Verbreitungsschwerpunkt im »Ländle«. Bei der Exkursion besteht die Chance, bis zu 20 Arten in ihrem natürlichen Lebensraum zu entdecken, darunter echte Raritäten. Zudem lässt sich hier ein gelungenes Konzept zu Schutz und Nutzung begutachten: Einer der drei Buchenseen wird als Badensee genutzt. Wer mag, kann hier also im Anschluss an die Führung noch baden gehen. Die Exkursion findet nur bei guter Witterung statt.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

HOSPIZVEREIN

Einen offenen Gesprächskreis für Trauernde bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung am jeden letzten Mittwoch im Monat kostenlos an. Nächstes Treffen ist am Mi., 25.6., von 18-19.30 Uhr beim Hospizverein, Bleichwiesenstr. 1/1 in Radolfzell, Tel. 07732/52496. Weitere Infos unter: hospiz.radolfzell@t-online.de.

IMKERVEREIN

Zum Sommerfest lädt der Imkerverein am So., 29.6., ab 11 Uhr in den Lehrbienenstand in Radolfzell (am Rehbergle, Einfahrt nach dem Nordstern Sportplatz, Richtung Kleintierzüchter) ein. Für Verpflegung ist gesorgt. Nichtimker und Interessierte können auch den Schleuderraum besichtigen und sich am Schauschleudern beteiligen.

KATHOLISCHE

FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik für alle Altersstufen bietet die kath. Frauengemeinschaft jeden Montag von 19-20 Uhr (außer

Schulferien) in der Tegginger-Turnhalle an. Infos unter Tel. 1249.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zum höchstgelegenen Rosengarten Deutschlands lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am Do., 26.6., Mitglieder und Gäste bei einer leichten Wanderung ein. Nach der Bahnfahrt nach Villingen führt der Wanderweg zum Warenbachtal. Ab dort können 2 Gruppen für unterschiedlich lange Wege zum Rosengarten auf dem Hubenloch, wo auch Schlusseinkehr ist, gebildet werden. Anschließend gemeinsame Rückwanderung zum Bahnhof Villingen zur Heimreise. Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke mitnehmen. Wegstrecke: ca. 4-5 km/10 km auf guten Wegen, ca. 50 Hm/100 Hm; Gehzeit: 1,5 St./3,5 Std.; Treffpunkt: 10.30 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit BW-Ticket; Rückkehr: ca. 19 Uhr. Wanderführer/Infos: Rudolf und Marianne Halbe, 07732/821791. Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche Radolfzell: Do., 26.6., 15 Uhr Treffpunkt Frauen. So., 29.6., 19.30 Uhr Taizégebet in St. Meinrad. Di., 1.7., 15 Uhr Seniorentreff. Mi., 2.7., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus; 18 Uhr Anmeldung der Konfirmanden zur Konfirmation 2015; 19 Uhr Gemeindetreff Möggingen. Das alljährliche Sommerfest der Gemeinschaft Radolfzell des Verbandes Wohneigentum findet am So., 29.6., von 11-18 Uhr im Altbohl statt. Musikalische Umrahmung: »Radolfzeller Laugeleuchser«. Eventfahrten mit der Höri-

Fähre »MS Liberty«: »Abendrundfahrten« am 25.6. um 18 Uhr und 1.7. sowie 8.7. jeweils um 19.30 Uhr ab Steg Horn (bei niedrigem Wasserstand ab Gaienhofen), ca. 1,5 Std. Ein »Italienisches Buffet« gibt es am 3.7., 10.7., 17.7., 24.7. und 31.7. jeweils um 18.30 Uhr ab Steg Horn (bei niedrigem Wasserstand ab Gaienhofen), ca. 2,5 Std. Anmeldung und Vorverkauf: Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de. Öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum werden vom 3.5. bis 4.10. jeden Samstag um 14.30 Uhr

ab 6 Personen angeboten. Anmeldung möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-höri-museum.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 28.06./29.06.2014: »Böhlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10.30 Uhr Konzertsegelgottesdienst mit FEG, Baptisten (Stahringen), Methodistische Kirche u. Ev. Böhlingen. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 19 Uhr Gottesdienst in Möggingen, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: Sa., 10 Uhr Konfirmation I, So., 10 Uhr Konfirmation II.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 28.06./29.06.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Vorabendmesse, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St.

Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhlingen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Vorabendmesse. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 28.06./29.06.2014: »Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst, anschl. Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 10 Uhr Gottesdienst am Rhein, Hemishofen Badeplatz. Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfrin. C. Junger).

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971

24-Std.-Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

28./29.06.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667 und
Tierarztpraxis Zoznegg,
Tel. 07775/511

HOLZART
Markus Brügel
Telefon 07732/4946 · bruegel-holzart@arcor.de
SCHREINEREI - MÖBELBAU - INNENAUSBAU

Mein **MARKTPLATZ**
DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.343 Exemplare
Preisbeispiel:
49,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.
Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
• total lokal
• preisgünstig
Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH
Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de
Gold & Silber
An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.
Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör

Drei Tage Stadtfest

Singen mit sechs Bühnen in der City

Singen (of). Am Freitag, 27. Juni, um 16 Uhr werden OB Bernd Häusler und der Präsident von »Singen aktiv«, Dr. Gerd Springe, in der Singener Innenstadt das diesjährige Stadtfest eröffnen. Dann wird Lars Ellenberg vom Hotel Holiday Inn Express schon zu einer ersten Überraschung einladen können. Es werden eine ganze Menge davon noch folgen, kündigten die Akteure am Dienstag im Rahmen der großen Medienkonferenz an. Insgesamt 27 Vereine, oft auch mit internationalem Hintergrund, sind dieses Jahr mit dabei. Auf der Festmeile mit August-Ruf-Straße und Scheffelstraße und den Verbindungen werden in dieser Zeit insgesamt 180 Stunden Programm auf sechs Bühnen geboten.

Ein umfangreiches und eingespieltes Sicherheitskonzept sorgt ebenfalls für ein gutes Gefühl der Besucher. Die Tage sind gespickt mit At-



Lord Bishop dürfte am Freitag auf der Exil-Bühne im Rahmen des Singener Stadtfestes ordentlich abräumen.

traktionen. Sagenhaft wird sicher der Breakdance-Battle auf der »b.free-Bühne« am Samstag ab 17 Uhr, der von Loni Gashi auf die Beine gestellt wird. Auf der Exilbühne dürften Lord Bishop mit seinem »Hendrixian Motör Funk« am Freitag ab 22

Uhr und am Samstag die Punkrocker »Strongbow« die Bringer sein.

Auch in diesem Jahr wird es auf der Heimatbühne wieder die Hegauer Mundartbühne mit Sigrun Mattes geben, die hoffentlich bis dahin wieder gesund ist. »Der blanke Neid« feiert am Freitag, 16.30 Uhr Premiere und wird bis Sonntag-nachmittag neun Mal aufgeführt. In der Scheffelstraße gibt es wieder eine Strandlounge der Azubis der Firma Elma. Erstmals wird es in diesem Jahr einen italienischen Markt in der Hadwigstraße geben.

Erstmals im Einsatz wird zum Fest auch ein barrierefreier WC-Container sein, für den sich die Behindertenbeauftragten der Stadt vorbildhaft stark gemacht haben.

Das ganz große Programm mit den bewährten Bands und Akteuren läuft auf der Sparkassen-Bühne in der August-Ruf-Straße.



Die neue Brücke der Mittelspanne über die Bahn (im Bild die Aussicht von dort auf den Hohentwiel) soll »Südbrücke« heißen. Dafür entschied sich der Singener Gemeinderat per Wahl am Dienstag mit einer Mehrheit von 18 Stimmen. 8 Räte meinten, die Brücke bräuchte keinen Namen, eine Stimme bekamen Hontes- beziehungsweise Hohentwielbrücke. Die Namensfindung wurde vom WOCHENBLATT mit der IG Süd und der Stadtverwaltung initiiert. Insgesamt waren weit über 100 verschiedene Namen vorgeschlagen worden.

swb-Bild: pr

»Kreativ für Kinder«

Initiative Handarbeit und Karstadt engagieren sich

Singen (swb). Die Initiative Handarbeit und Karstadt engagieren sich auch 2014 wieder für bedürftige Kinder. Unter dem Motto »kreativ für Kinder« sollen Spielsachen und Kuscheltiere für Mädchen und Jungs genäht, gestrickt und gehäkelt werden.

Individuelle Spielsachen sollen Kindern Freude bereiten. Willkommen sind aber auch Mützen, Pullis, Schals, einfach alles, was warm hält.

Am Tag der Handarbeit, am 14. Juni, wurde der Start vollzogen.

Bis zum 31. Juli sollen die lie-



Häkeln, Stricken und Nähen für Kinder.

bevoll gefertigten Handarbeiten entstehen und anschließend wieder regional an die Tafeln übergeben werden.

Am Tag der Handarbeit selbst

waren Mitarbeiter der Tafel im Singener Karstadt-Haus in der Handarbeitsabteilung und haben die Mitarbeiter tatkräftig bei der Aktion unterstützt.



Zum 70. Geburtstag von Franz Moser (Dritter von Links) gratulierten am Sonntag im Hilzinger Restaurant Kellhof (von links) Willi Streit, Andreas Jung, Wolfgang Reuther, Frank Hämmerle Marianne Guthoff und Hans-Peter Repnik.

»Ein guter Freund«

CDU gratuliert Franz Moser zum 70.

Hilzingen (of). Für den Mühlinger Bürgermeister Manfred Jüppner ist er der »Leitbulle« gewesen, der im Kreistag doch das Thema Führung sehr gewissenhaft erfüllte, der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Bezirksvorsitzende Hans Peter Repnik erinnerte daran, dass Franz Moser eigentlich Franz Josef heiße und dadurch ein recht barockes Vorbild deutscher Nachkriegspolitik sei. Repnik sieht Franz Moser auch als den Mann, der nach seiner

wieder auf Kurs gebracht habe. Für Frank Hämmerle ist Moser ein »Furchenzieher und Urgestein« der regionalen politischen Landschaft. Bundestagsabgeordneter Andreas Jung bat für die Würdigung Franz Mosers gar um Verstärkung weiterer politischer

Schwergewichte aus der CDU, denn solch einen Marathon der Ehrung könne man am besten gemeinsam bewältigen. Da wurde gar Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther zum Dichter, der die Prägung durch die

Bundeswehr würdigte, durch die Moser sprachlich schnell auf den Punkt kam und seine Reden gar zu Predigten gemacht habe. Zusammen wurde mit Gitarrenbegleitung von Manfred Jüppner das Lied »Ein guter Freund ...« auf Moser ge-

sungen. Nicht nur der CDU-Fraktionssprecher im Hilzinger Gemeinderat, Bernhard Hertrich, blickte auf gewaltige Impulse zurück, die zuerst in Hohentwiel, dann in Hilzingen für einen Entwicklungsschub sorgten. Er habe sich immer als oberster Diener der Gemeinde gesehen und Wirtschaftsförderung in den Mittelpunkt gesetzt. Kreisvorsitzender Willi Streit sah den gewaltigen Rahmen: 37 Jahre Bürgermeister, davon 24 in Hilzingen, 35 Jahre im Kreistag und 25 Jahre als Fraktionsvorsitzender. Franz Moser selbst dankte seinem Vater, dass er in schwerer Zeit im Herbst 1943 mal »nicht aufgepasst« habe. »Kommunalpolitik war mein Leben«, betonte er in einer Dankesrede und er habe immerhin die Hälfte seines Lebens im Traumberuf arbeiten können. Organisiert hatte diesen stimmungsvollen Festakt die Ortsvereinsvorsitzende in Hilzingen, Marianne Guthoff, und dafür eine illustre Schar an Gästen in Hilzingen versammelt. Mit den Bürgermeistern der Region hatte Moser schon am 18. Juni gefeiert.



**Professionelle Beratung:
Gut für Ihre Immobilie.
Gut für Sie.**

Ihre Baufinanzierungs-Experten

**Sparkasse
Engen-Gottmadingen**

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Ob Kauf, Bau, Modernisierung oder Anschlussfinanzierung – wir beraten Sie persönlich in allen Fragen rund um die Immobilie. Profitieren Sie von den günstigen Konditionen und zählen Sie auf unsere Fachkompetenz und die langjährige Erfahrung vor Ort. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie.

Ein neuer Betrieb

Produktionsstätte in Stockach

Stockach (swb). Der Industriestandort Stockach soll weiter wachsen: Die »Molkerei Groppe« möchte einen neuen Betrieb in der Hans-Kuony-Stadt errichten. Laut einer Pressemitteilung des Unternehmens sollen die Produktionskapazitäten im Bereich der Abfüllung von Direktsäften erweitert werden, die Eröffnung ist für das zweite Quartal 2015 geplant, und es sollen langfristig bis zu 40 neue Arbeitsplätze entstehen. Über den genauen Standort konnten noch keine Angaben gemacht werden, der Spatenstich soll aber Mitte bis Ende Juli diesen Jahres erfolgen.

»Die Entscheidung für einen Standort am Bodensee, an dem ausschließlich Säfte hergestellt werden sollen, ist unter anderem aufgrund der Nähe zu regionalen Früchten für die Saftproduktion gefallen«, so der Presstext. Der Standort wurde dort gesucht, wo ein Großteil der Früchte wächst, erklärt Fir-

menchef Heinrich Groppe. Ein weiteres Argument war die Suche nach neuen Mitarbeitern: »Am Firmensitz in Bissingen wohnen die meisten Kollegen in einem Umkreis von 30 Kilometern. Das wünschen wir uns auch für Stockach und suchen daher gezielt vor Ort nach neuen Mitarbeitern.«

»Groppe« ist laut Presstext ein Familienunternehmen mit Hauptsitz im bayerischen Bissingen, das klassische Milchprodukte, Kaffeespezialitäten, Säfte und Smoothies im Sortiment hat. Es werden ausschließlich Eigenmarken für deutsche und internationale Handelshäuser produziert: »In den letzten Jahren ist das Unternehmen stark gewachsen und hat das Produktsegment Direktsäfte kontinuierlich weiterentwickelt. Jetzt reichen die vorhandenen Produktionskapazitäten in Bissingen nicht mehr aus, um die starke Nachfrage zu befriedigen.«



Stockachs Oberstadt ist das Ziel einer Stadtführung am Freitag, 27. Juni. Denn in der Hans-Kuony-Stadt gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Unser Foto zeigt eine historische Aufnahme der Kirchhalde.

76-Jährige verunglückt

Bodman-Ludwigshafen (swb). Im Bereich des Strandbads von Bodman ist es zu einem tödlichen Badeunfall gekommen. Wie die Polizei mitteilt, ist eine 76-Jährige aus einem benachbarten Landkreis am frühen Montagnachmittag, 23. Juni, ums Leben gekommen. Die Ermittlungen dauerten zu Redaktionsschluss noch an. Nach derzeitigem Kenntnisstand und Angaben der Wasserschutzpolizei Überlingen wollte die Seniorin zusammen mit ihrem Ehemann den Tag im Strandbad in Bodman verbringen. Während seine Frau zum Schwimmen ins Wasser ging, blieb der Mann am Ufer zurück. Nachdem die 76-Jährige lange Zeit ausblieb und nicht ans Ufer zurückkehrte, alarmierte der besorgte Ehemann die Spezialisten der DLRG und bat um Hilfe. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Suche durch die DLRG wurde die ältere Mitbürgerin einige Meter vom Ufer entfernt auf der Wasseroberfläche treibend gefunden. Die verunglückte Schwimmerin wurde sofort an Land gebracht und reanimiert. Der gerufene Notarzt konnte aber nur noch den Tod der Frau feststellen, teilt die Polizei in einer Presseerklärung mit.

Mit Golfen oder Glücksrad

Führungen und Gewinnspiel zum Schweizer Feiertag

Stockach (sw). Stockach rüstet sich für seinen »Schweizer Feiertag«: Von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, geht das Stadt- und Heimatfest über die Bühne, und es hat ein starkes Programm zu bieten. Auch das Kulturamt möchte sein Scherflein zum Gelingen beitragen, und die Behörde hat laut Leiter Stefan Keil einiges in der Pipeline und auf dem Schirm. Was macht Stockach aus? Seine Geschichte, seine Tradition, seine Vergangenheit, seine Künstler, seine Gegenwart. Wer das alles gut zusammengefasst auf einen Blick erleben möchte, sollte am Samstag, 28. Juni, im Stadtmuseum in der Salmannsweilerstraße 1 vorbeischaun: Ab 14 Uhr bietet Museumsleiterin Dr. Yvonne Ista eine Führung durch ihr Reich an. Geschichte wird hier auf zwei Stockwerken lebendig. Treffpunkt ist am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1, und zum »Schweizer Feiertag« wird die Führung kostenlos angeboten.

Das Stadtfest wird zudem durch eine kostenfreie Stadtführung ergänzt: Am Freitag, 27. Juni, können Interessierte die historische Oberstadt Stockachs besser kennenlernen. Um 19 Uhr geht es am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 los. Infos und Anmeldung zu beiden Führungen beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de und www.stockach.de.

Das Kulturamt wird während des Straßenfests zum »Schweizer Feiertag« am Samstag, 28. Juni, auch durch einen Stand vertreten sein. Auf der Freifläche vor dem Bürgerhaus »Adler Post«, so Stefan Keil, wird das Sommerferienprogramm vorgestellt, es gibt Infos zur Kleinkunstreihe und den Meisterkonzerten, und es wird die Werbetrommel für den Stockacher Sommerabend am Freitag, 18. Juli, gerührt. Bei einem Gewinnspiel müssen fünf Fragen rund um das Thema Kultur in

Stockach beantwortet werden. Wer sich die Broschüren und Flyer ein wenig anschaut, so der Kulturamtschef, habe keine Probleme beim Ausfüllen des Gewinn-Coupons, der vor Ort abgegeben werden kann.

Für das schnelle Glück ist auch gesorgt - durch ein Glücksrad oder eine Mini-Golfanlage. Ob das mit dem Golfen an der Schräge beim Bürgerhaus funktioniert, weiß Stefan Keil noch nicht. Daher wird das Glücksrad als mögliche Alternative bereitgehalten. Wer hier ein gutes Händchen hat, kann Sofortgewinne mit nach Hause nehmen. Insgesamt können sich Besucher über bis zu 160 Gewinne freuen.



Fotos zum »Schweizer Feiertag« sind nach den Veranstaltungen unter bilder.wochenblatt.net zu sehen. Mehr Infos stehen auf unseren Sonderseiten in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



Musikalisches Duo: der Pianist Sigggi Binder und der Klarinetist Wolfgang Gebhart.

Klang des Sommers

Kammerchor mit Opernmelodien

Stockach (swb). So klingt der Sommer: Mit einer stimmungsvollen Sommerserenade am Freitag, 4. Juli, erweist der Kammerchor Stockach der schönsten Jahreszeit seine Reverenz. Ab 20 Uhr werden im »Artrium« des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ) berühmte Opernchöre erklingen. Neben den Chorwerken werden auch kleine instrumentale Kostbarkeiten aufgeführt. Der Pianist Sigggi Binder und der Klarinet-

tist Wolfgang Gebhart werden Stücke für Alt-Saxophon, Klarinette und Klavier präsentieren - von Jérôme Naulais »Petite Suite Latine« für Alt-Saxophon und Klavier über Eugène Bozas »Aria« für Klarinette und Klavier bis hin zu Wilfried Hillers »Die zerstreute Brillenschlange« mit Text von Michael Ende. Die Bewirtung übernehmen Schüler des Berufsschulzentrums. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Gaukler der Lüfte

Eigeltingen (swb). Schmetterlinge entdecken. Im Rahmen eines Ausflugs der BUND-Kindergruppe Eigeltingen werden diese »Gaukler der Lüfte« näher vorgestellt, und Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können dabei sein. Treffpunkt ist am Mittwoch, 25. Juni, um 15 Uhr am römischen Gutshof bei Eigeltingen. Infos: 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 per SMS.

Reste lecker nutzen

Stockach (swb). Was tun mit Lebensmittelresten? Wie daraus leckere Gerichte gezaubert werden können, verrät Christa Schlageter im Rahmen eines Workshops am Freitag, 4. Juli, von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach. Anmeldung unter der Rufnummer 07531/8 00 29 41 oder christa.schlageter@LRAKN.de.

Straßen werden gesperrt

Eigeltingen (swb). Eigeltingen feiert seinen 1.250. Geburtstag, und Verkehrsteilnehmer müssen sich am Festwochenende vom 28. und 29. Juni auf verschiedene Einschränkungen einstellen. Die B 31/Hauptstraße ist vom »Adlereck« bis zur Kreuzung Gumpenhalde/Langensteiner Straße in der Zeit von Samstag, 28. Juni, um 8 Uhr bis Sonntag, 29. Juni, um 22 Uhr für den kompletten Verkehr gesperrt. Die Straße ist durchgehend gesperrt und kann auch in der Nacht zum Sonntag nicht befahren werden. Auch für Anwohner sind keinerlei Durchfahrten möglich, nur für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge besteht eine Gasse. Ebenso ist der Parkplatz unter dem Reichsbühlsportplatz von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Juni, für Parker gesperrt, da er anderweitig genutzt werden muss.

Mit einer Kinderstärke

Robuste Flitzer im Kinderdorf

Stockach (sw). Früh übt sich, was ein guter Autofahrer werden will, und die Kinder des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs in Stockach-Wahlwies haben dafür ideale Startbedingungen: Jens Martin vom Stockacher Autohaus Martin spendierte drei »Little Adams«, drei gelbe Flitzer, mit denen die Youngsters kräftig auf die Tube drücken können. Die Kleinen ratterten denn auch begeistert los: »Mit einer Kinderstärke motorisiert sausen die kleinen Modelle nun umweltfreundlich durch die Wahlwieser Jugendhilfeeinrichtung«, teilt Pressesprecherin Sonja Ruprecht mit. Die soliden Bobby-Cars sollen die Kinder zur Bewegung im Freien anregen und dienen der motorischen Entwicklung, denn die Kinder haben hier manchmal einen großen Nach-



Das freute Jens Martin: Mit drei knallgelben Bobby-Car-Flitzern können Kinder aus dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies nun lossausen.

holbedarf. In Wahlwies leben 30 Kinder unter sieben Jahren in Kinderdorffamilien. Das jüngste Kinderdorf-Kind ist zwei Jahre alt: »Auch die klei-

Spender und Räte

Stockach (swb). Gleich zwei Anlässe zum Feiern werden in Hindelwangen miteinander verbunden. Am Montag, 30. Juni, wird im Vorraum der Nellenburghalle in dem Stockacher Ortsteil eine Blutspenderehrung vorgenommen. Und gleichzeitig werden um 20 Uhr drei Ortschaftsräte verabschiedet. Unter den Scheidenden ist auch Johannes Herbst, der die ehrenamtliche, kommunalpolitische Tätigkeit im Ortschaftsrat 20 Jahre lang ausübte.

nen Kinder wurden meist wegen Kindeswohlgefährdung auf Initiative des Jugendamtes aus der Herkunftsfamilie genommen«, so der Presstext.

Nachdenken über Konsum, Umwelt und das Miteinander

Radolfzell (pud). Kinder und Jugendlichen Denkanstöße geben, wie sie mit anderen und der Umwelt fair umgehen können: Das ist das Ziel des einwöchigen Projekts »Werde WELT-fairÄNDERER«, das noch bis zum 27. Juni in einem Zelt an der Radolfzeller Gerhard-Thielcke-Realschule stattfindet. Es handelt sich um ein Bildungsangebot des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese Freiburg. Der BDKJ hat das Programm zusammen mit der Realschule und der städtischen Jugendarbeit entwickelt. Die kostenlosen Veranstaltungen am Vormittag richten sich an die Schülerinnen und Schüler, die ebenfalls kostenlosen Workshops nachmittags und abends sind für jedermann offen. Wie Projektleiterin Heike Willmann vom BDKJ bei der Auftaktveranstaltung am Sonntag sagte, will man »ohne erhobenen Zeigefinger« und mit »erlebnisorientierten Methoden« vermitteln, »dass die Ressourcen in der Welt nicht unerschöpflich sind und jeder einen Teil dazu beitragen kann, die Welt ein Stück besser zu machen«. So galt es beispielsweise zu erraten, wie viel Geld



Noch bis zum 27. Juni findet an der Gerhard-Thielcke-Realschule das Projekt »WELTfairÄNDERER« des Bundes der katholischen Jugend statt. Die Auftaktveranstaltung mit Rektorin Gabriele Wiedemann (mittlere Reihe r.) fand am Sonntag statt. swb-Bild: pud

eine Näherin in China an einem 100 Euro teuren Schuh verdient und wie viele Kilo Kleidung eine Person pro Jahr kauft. »Es geht darum, nicht nur darüber zu sprechen, sondern auch zu handeln. So muss man beispielsweise nicht jeden Monat ein neues T-Shirt kaufen und kann seine T-Shirts mit den Freundinnen tauschen«, erklärte Willmann. Dass man an Schulen geht, liege daran, dass sie immer mehr zum Lebensmittelpunkt geworden sind.

Rektorin Gabriele Wiedemann war überzeugt davon, dass alle Angebote auf das Interesse der Schüler stoßen werden. Sie hoffte auf einen »Dominoeffekt« bei den Veränderungen. Übrigens: eine Näherin verdient nur 40 Cent am Schuh und durchschnittlich kauft jeder 30 Kilogramm Kleidung pro Jahr. Info: Das Programm der Zeltwoche findet sich unter www.weltfairaenderer.bdkj-freiburg.de und [## Die Franzosen kommen! 40-jähriges Städtepartnerschafts-Jubiläum mit Istres](http://www.realschule-ra</p>
</div>
<div data-bbox=)

Radolfzell (gü). Die Franzosen kommen: 2014 soll im Rahmen des Hausherrenfests die Verbindung zwischen Radolfzell und der französischen Stadt Istres erneut besiegelt werden. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten werden vom 18. bis zum 22. Juli rund 150 Istrianer in Radolfzell erwartet, um gemeinsam die 40 Jahre währende Städtepartnerschaft zu feiern. Der Gemeinderat hat für die Feierlichkeiten ein Budget von 55.000 Euro genehmigt. Um bestens auf das Jubiläum vorbereitet zu sein, entschied sich das mit den Feierlichkeiten beauftragte Jumelage-Komitee dazu, seine Sitzungen öffentlich abzuhalten. Wie viel Arbeit hinter den Planungen steckt, verdeutlicht ein Blick in den Veranstaltungskalender des Jubiläums: Allein neun Aktionen sind öffentlich und laden zum gemeinsamen Feiern mit den Freunden aus



Istrianer zu Gast in Radolfzell: Seit Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Radolfzell und Istres. Jährlich statten die Franzosen dem Bodensee einen Besuch ab. In diesem Jahr feiert die Freundschaft ihr 40-jähriges Jubiläum.

Juli, mit dem Empfang um 10 Uhr im Milchwerk. Neben diversen Konzerten, unter anderem unter der Mitwirkung des JBO's, der Harmonie Municipa-

Um ihren Gästen aus dem circa 60 Kilometer von Marseille entfernten Istres beste Aufenthaltsmöglichkeiten zu ermöglichen, werden noch Gastfamili-

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell
 Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Lust auf schöne Fotos?

FOTO HUBER

WWW.FOTO-HUBER.COM
 POSTSTR.3 78315 RADOLFFZELL TEL. 07732 55251

Frankreich ein. »Mit den Festivitäten 2014 in Radolfzell und 2015 in Istres soll auch der Bevölkerung gezeigt werden, welche Bedeutung die Partnerschaft hat. Besonders junge Menschen sollen an den Austausch herangeführt werden, damit dieser weiterleben kann«, betont Bürgermeisterin Monika Laule. Der offizielle Teil der Feierlichkeiten beginnt am Samstag, 19.

le und der Trachtengruppe »Lou Trélus«, bilden die gemeinsamen Besuche der Radolfzeller mit ihren Freunden aus Istres beim Hausherren-Hochamt (Sonntag, 20. Juli, um 9 Uhr), sowie der Mooser Wasserprozession (Montag, 21. Juli, um 8 Uhr) die Highlights des Städtepartnerschafts-Jubiläums.

en gesucht. Interessierte werden gebeten sich direkt mit Murielle Orge unter der Telefonnummer 07732/81545 oder per Mail an murielle.orge@radolfzell.de in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen erhalten Interessierte zudem unter www.radolfzell.de.

Impulse für Jugendarbeit

19. Deutscher Präventionstag in Karlsruhe

Radolfzell (swb). Jüngst fand in Karlsruhe der 19. Deutsche Präventionstag statt. Unter dem Motto »Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft« diskutierten, beim größten europäischen Fachkongress auf diesem Gebiet, nationale und internationale Experten aktuelle Präventionsthemen. Zahlreiche Aussteller darunter auch »b.free« aus dem Landkreis informierten auf über 6.000 Quadratmeter Fläche über ihre Arbeit. Bei »b.free« wurde auch über den Film »2 Promille«, informiert, der in Kooperation mit dem Radolfzeller Jugendgemeinderat und der Stadtjugendpflege erstellt wurde. Aus Radolfzell informierten sich die Leiterin der Stadtjugendpflege

Eva-Maria Beller und der Vorsitzende des Präventionsrats Kurt-Christian Tennstädt über bewährte Projekte und neue Ansätze. Dabei bestätigte sich, dass Prävention gerade für Kinder und Jugendliche sozialraumorientiert angelegt sein muss. Konsens ist heute, dass alle Institutionen, die von einem Thema oder Problem berührt werden, gemeinsam arbeiten und sich als Netzwerk verstehen. Bei Projekten in Schulen bedeutet dies, dass Lehrer, Eltern, Schüler und Schulsozialarbeiter gemeinsam Strategien entwickeln und umsetzen. Beller: »Beim Programm »stark.stärker.Wir« zeigt es sich, dass Prävention heute umfassender verstanden wird. Wich-

tige Elemente sind Ich-Stärkung und soziale Kompetenz, Freude an Bewegung, ein gutes Gesundheitsbewusstsein und die Aufklärung über Risiken beim Konsum von Suchtmitteln.« Im zweiten Halbjahr wird der Präventionsrat erneut das Thema Zivilcourage in den Mittelpunkt stellen. Auch in Karlsruhe spielte dieses Thema eine große Rolle. Veranstaltungen, die sich in Freiburg und im Rhein-Main-Gebiet rund um Heidelberg bewährt haben, sollen auch in Radolfzell angeboten werden. »Der Präventionstag war ideal, um sich mit anderen Städten über Erfahrungen auszutauschen und sich ein persönliches Urteil zu bilden«, so Kurt-Christian Tennstädt.

Zur rechten Zeit Bürgerstiftung spendet Klavier

Radolfzell (swb). Die Bürgerstiftung Radolfzell spendete dem Förderverein der Musikschule ein Klavier im Wert von 3.000 Euro. Dieses wird in der Musikschule Radolfzell als Übungsinstrument für die Schüler und als Begleitinstrument für die Lehrer eingesetzt. Bürgermeisterin Monika Laule bedankte sich bei der Bürgerstiftung und dem Förderverein im Namen der Stadt Radolfzell herzlich für die großzügige Spende. Das hochwertige Klavier kommt genau zur rechten Zeit, wie Musikschulleiter Hans Heinrich Hartmann berichtet. Erst vor kurzem mussten zwei Klaviere ausgemustert werden die lange Jahre im Einsatz waren. Die bemerkenswerte und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Bürgerstiftung und Förderverein machte die Kooperation kurzfristig möglich.



Über das neue Klavier für die Musikschule Radolfzell freuen sich (v.l.n.r.): Hans Heinrich Hartmann (Leiter Musikschule), Magnus Haverkamp (Förderverein Musikschule), Angélique Tracik (Leiterin Fachbereich Kultur), Richard Christ (Förderverein Musikschule), Bürgermeisterin Monika Laule, Oliver Preiser (Bürgerstiftung Radolfzell) und Manfred C. Noppel (Bürgerstiftung Radolfzell).

Klassik am Marktplatz

Radolfzell (swb). Am Freitag, 27. Juni, um 21 Uhr findet das alljährliche Marktplatzkonzert der Stadtkapelle statt. Zusammen mit ihrem Dirigenten Kuno Rauch verwandelt die Kapelle den Marktplatz in eine einzigartige Bühne. Im ersten Teil des Konzerts präsentiert Ihnen das Orchester die etwas düsteren und mysteriösen Facetten der bunten Musicalwelt – angefangen beim in Vietnam stattfindenden Musical Miss Saigon, über die wundervolle Geschichte des Phantoms der Oper bis hin zum weltbekannten Tanz der Vampire. Danach wird es dann etwas heller und fröhlicher. Zuerst wird das Musical Cabaret Sie in seinen Bann ziehen, bevor die traumhaften Melodien von Mary Poppins die Gemüter verzaubern. Beim anschließenden Musical bleibt sicher kein Fuß ruhig – Grease steht auf dem Programm.

Für Körper und Geist

Radolfzell (swb). Die Sommeraktion der Deutschen Qigong Gesellschaft, gratis und draußen, findet dieses Jahr zum vierten Mal auch in Radolfzell statt. An drei Abenden im Juli kann man mit den Übungen des Qigong den Tag harmonisch ausklingen lassen: Leichte Lockerungsübungen machen Körper und Geist beweglicher und bringen uns wieder ins Gleichgewicht. Es folgen einfache meditative Übungen, die die Selbstregulierungskräfte

des Menschen anregen; innere Ruhe und Gelassenheit können sich entfalten. Qigong ist ein fester Bestandteil in Prävention und Gesundheitsbildung; Kurse sind erstattungsfähig. – Sie nehmen an dieser Veranstaltung selbstverantwortlich teil. Die Termine: 1., 3. und 8. Juli jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr an der alten Konzertmuschel. Die Leitung hat Dr. Imke Bock-Möbius inne. Mehr unter www.qigong-shiat-su-radolfzell.de.

Italien und Jazz

Radolfzell (swb). Musikliebhaber aufgepasst: Die Zeller Kultur lädt am Freitag, 27. Juni, und Sonntag, 28. Juni an die alte Konzertmuschel ein. Am 27. Juli findet ein italienischer Abend mit Gianni Dato und seiner Band statt. Konzertbeginn ist um um 20 Uhr. Zudem sorgt am 29. Juni die Jazzmatinee mit dem »Eberhart Budziat Project« für Stimmung. Beginn ist um 11 Uhr. Mehr Informationen zu Zeller Kultur erhalten Interessierte im Internet unter www.zellerkultur.de.